

KONFLIKT / „Geistheil“ Josef Lehner will sich auch von Justiz nicht einbremsen lassen

Welser Guru hat Wickel mit der Ärztekammer

WELS / Die Geburtsurkunde macht Josef Lehner zu einem Mann fortgeschrittenen Alters. Wenn man mit dem agilen Welser ins Gespräch kommt, merkt man davon aber nichts. In ihm steckt eine mysteriöse Kraft. Der 65-Jährige bezeichnet sich selbst als Geistheil.

Lehner, in Waizenkirchen aufgewachsen, betätigte sich schon früh als „Heiler“. Sein erster Patient war er selbst. Mit 23 hatte Lehner zahlreiche Allergien, Magengeschwüre und Asthma. Als der junge Mann durch Meditation und autogenes Training die Ursache für seine Krankheiten erkannte, war er „vom selben Tag an völlig gesund“. In Waizenkirchen begann aber nicht nur Lehners wundersame Heilung, sondern auch ein bis heute anhaltender Wickel mit der Ärztekammer. Nachdem er alte Männer gegen Prostataerkrankungen behandelte, wurde der „Heiler“ von der Landesvertretung angezeigt und 1997 wegen unlauteren Wettbewerbs rechtskräftig verurteilt.

Eines Tages abgetaucht

Nach der verlorenen Gerichtsverhandlung blieb Lehner die Prozesskosten schuldig. Die zuständige Juristin in der Ärztekammer weiß davon, dass er eines Tages abgetaucht und lange Zeit unauffindbar gewesen sei.

Jetzt ist er wieder da. Nicht mehr in Waizenkirchen, son-

dern hier in Wels. Mit einem Freund schrieb Josef Lehner das Buch „Die Heilkraft traf mich wie ein Blitz“. Darin rechnet er beinhart ab mit der Schulmedizin und ihren Repräsentanten. „Geistheil“ Lehner sieht die Schulmedizin auf dem falschen Weg, „sie kümmert sich nicht um die Ursachen sondern um die Symptome“. Die Ursachen für alle Krankheiten seien in der menschlichen

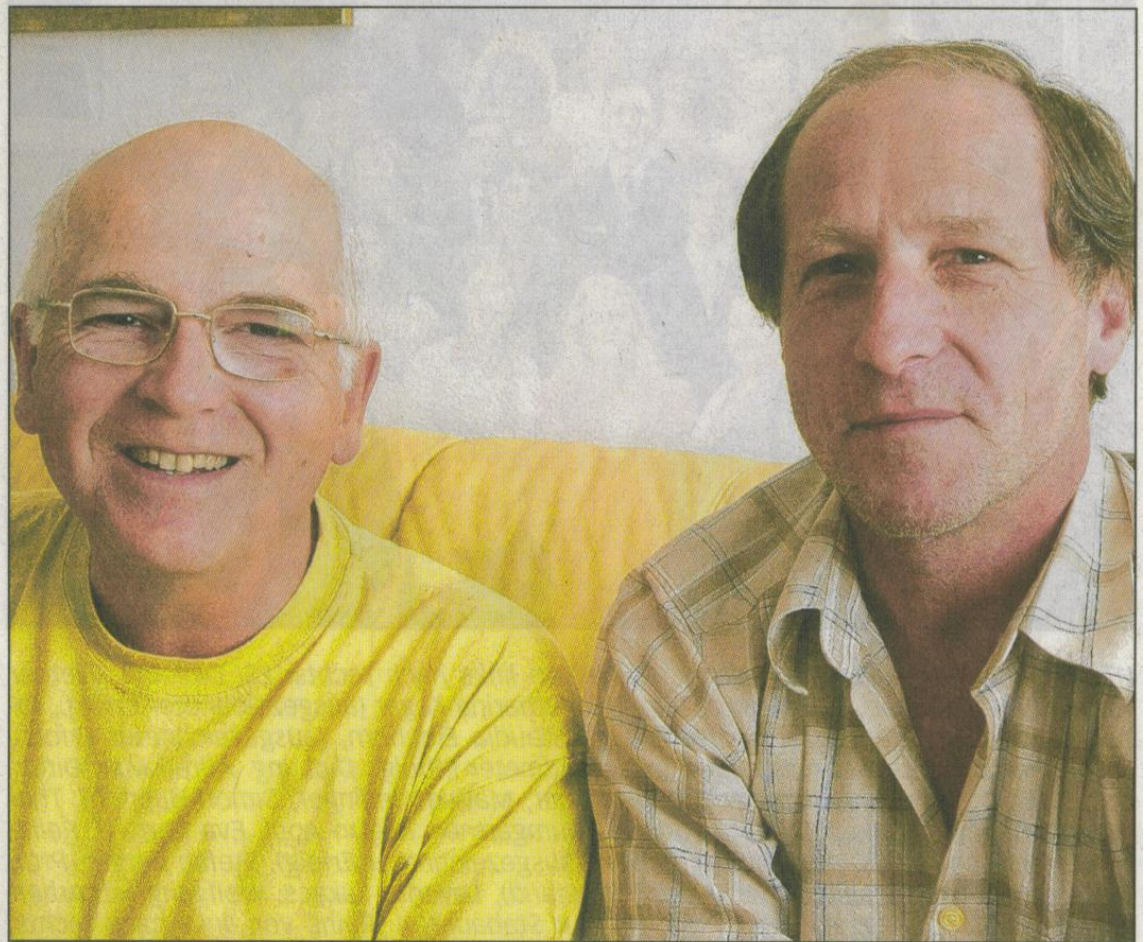
Seele zu suchen: „Jeder negative Gedanke löst leiblich-seelische Disharmonie aus“, schreibt Lehner in seinem Buch. Er verspricht Menschen, die aus freien Stücken zu ihm kommen, Heilung nach wenigen Sitzungen.

„Werde helfen, solange ich kann“

Die Ärztekammer prozessiert weiter gegen Josef Lehner.

„Im Interesse der Patienten“, wie man betont. Zurzeit mit wenig Erfolg. Nachdem eine vermeintliche Zeugin der Kammer von ihrer ursprünglichen Meinung abwich, wurde Lehner freigesprochen.

„Solange ich kann, werde ich so vielen Menschen wie möglich helfen“, versichert der „Geistheil“ der WELSER RUNDSCHAU. Ob das wirklich wünschenswert ist, sei dahingestellt.



„Geistheil“ Josef Lehner (l.) lässt sich nicht unterkriegen. Schon gar nicht von der Ärztekammer, die gegen ihn seit Jahren prozessiert.

FOTO: RUNDSCHAU